



## Geschäftsbericht 2009

Heimische Tropfen sind immer gefragter. Der Weinbau erlebt im Kanton Luzern einen Aufschwung und gehört zu den am stärksten wachsenden Agrarbereichen des Kantons Luzern. Auf bald 40 Hektaren werden von innovativen Winzern über 30 verschiedene Traubensorten angebaut, aus denen sie Spitzenweine keltern. Nationale und internationale Auszeichnungen sowie Prämierungen zeugen von Qualität und Können der Winzer. Es ist die Vielfalt und Innovation, die den Luzerner Weinbau prägen. Im Jahr 2005 haben die Luzerner Winzer im Einverständnis mit der Regierung die Regeln der kontrollierten Ursprungsbezeichnung (AOC, Appellation d' Origine Côntrolée) eingeführt. Diese gilt für den gesamten professionellen Weinbau im Kanton. Damit hat der Luzerner Weinbau, der sich jetzt mit den Qualitätskriterien der italienischen und französischen Weine messen kann, einen Meilenstein erreicht. In der Gastronomie und bei Privatkunden stossen die edlen heimischen Tropfen aus der Region auf eine immer grössere Nachfrage. Was nicht unbeschränkt zur Verfügung steht, gewinnt an Wert!

Während ich auf einem Rundgang durch Kriens den besonnten Unterhushang bewunderte, kam ich auf die Idee, den Krienser Weinbau wieder zu beleben. Das eingereichte Postulat „Boomender Weinbau im Kanton Luzern – Edle Tropfen auch für Kriens“ wurde im Krienser Einwohnerrat am 14. Mai 2009 mit 16 Ja –gegen 11 Neinstimmen bei 4 Enthaltungen zur Weiterbearbeitung an den Gemeinderat überwiesen. Der Einwohnerrat erkannte richtig, dass ein Rebberg am Sonnenberg für die Gemeinde Kriens ein Gewinn wäre.

Einige Wochen später ist der Vorstand der am Sonnenberg domizilierten „Liberalen Baugenossenschaft Amlehn“ zu einer Besprechung wegen Pflegearbeiten in einer Böschung (nicht Rebberg) zusammen gekommen. Im Anschluss an die offizielle Zusammenkunft haben sich die Teilnehmer dem traditionellen Krienser Weinbau erinnert. In unmittelbarer Nähe ihrer Wirkungsstätte befindet sich am Südhang des Sonnenbergs die gemeindeeigene Liegenschaft „Unterhus“. Die Südausrichtung dieses Grundstückes eignet sich vorzüglich, um darauf Rebstöcke anzupflanzen. Diese Tatsache und vom politischen Vorstoss von Einwohnerrat Patrick Koch inspiriert, haben diese Rebbaubegeisterten zur späten Stunde beschlossen, die „Vision“ weiter zu entwickeln. In Anwesenheit von Alex Wili wurden provisorisch die Chargen der der neu zu gründenden Rebbaugenossenschaft Sonnenberg verteilt. Ob sich die Anwesenden zu diesem Zeitpunkt im Klaren waren, auf was sie sich da eingelassen haben? Alex Wili hat sich in der Folge mit grossem Elan der Ausarbeitung der Statuten gewidmet. In Windeseile hatte Alex den Entwurf der Statuten erstellt und diese an die begeisterten designierten Vorstandsmitglieder versandt. Bereits am 8. September fand die Gründungsversammlung der Rebbaugenossenschaft Sonnenberg mit 7 Mitgliedern statt. Die Verwaltung der neu gegründeten Rebbaugenossenschaft Sonnenberg setzte sich wie folgt zusammen:

Präsident : Patrick Koch  
Vizepräsident: Hans Gartmann  
Finanzen: Josef Fellmann  
Aktuar: Beat Tanner

Die Genossenschaft bezweckt in gemeinsamer Selbsthilfe und zugunsten ihrer Mitglieder die Wiedereinführung des Rebbaus - insbesondere am Sonnenberg, die Förderung und Erstellung eines oder mehrerer Rebberge, die Pflege und den Betrieb der Rebberge sowie die Verwertung des Ertrages.

Die Antwort auf die Frage, ob Kriens eine Weinbaugemeinde ist, findet sich in der Geschichte. Im Mittelalter und in der frühen Neuzeit standen in Kriens – wie an anderen Südhängen rund um Luzern – Weinstöcke. Der Krienser Flurname „Weinhalde“ erinnert noch heute daran. Leider brachten Rebkrankheiten den Weinanbau Anfangs des 20. Jahrhunderts zum Erliegen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich im Namen der Verwaltung bei Alex Wili für grosse, kostenlose Unterstützung bei der Gründung unserer Genossenschaft bedanken. Denn eines ist klar, ohne Alex Wili gäbe es diese Genossenschaft nicht. Persönlich habe ich schon immer seine enorme Schaffenskraft und sein uneigennütziges Engagement für die Krienser Allgemeinheit bewundert. Was wäre Kriens heute ohne Sonnenbergbahn oder mit verbautem Schösslihoger? Undenkbar. Mit seinem brillianten Vorstoss „Liegenschaft Unterhus“, der dem jetzigen Pächter Ersatzland zusichert, hat er der Gegnerschaft aus der Landwirtschaft den Wind aus den Segeln genommen.

Als Dank für seine grossen Verdienste überreiche ich hiermit Alex Wili edle Tropfen vom Weingut Rosenau in Kastanienbaum.

Patrick Koch  
Präsident

20.04.2010